

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

Marc Nohl
Geschäftsführer
Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 5 84 17
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 8. Februar 2021

Arbeitsprogramm Bauleitplanung 2021/2022: Änderungsantrag zur Vorlage Nr. 2020/0078/1

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Das Arbeitsprogramm wird gemäß der beigefügten Liste geändert.

Die Begründung für die Änderungen ist jeweils hinter der Bezeichnung der Maßnahme aufgeführt. Weitere Ausführungen erfolgen gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,

Roswitha Arnold
Fraktionsvorsitzende

Klaus Wolf
Sachkundiger Bürger

Lfd. Nr.	Priorität	B-Plan Nr.	B-Plan Titel	Bezirk	FNP-Änderung	Antrag der GRÜNEN	Begründung
4	I A	237/I	Erweiterung P+R Platz/S-Bahnhof Rheindorf	I	Nein	Streichen	Eine Erweiterung des Parkplatzes, der von Rheindorf per Bus fußläufig und per Fahrrad erreichbar ist, zieht unnötigen zusätzlichen PKW-Verkehr an. Die Erweiterung wird von der Verkehrsplanung ebenfalls als kritisch angesehen. Stattdessen müssen die ÖPNV-Anbindung weiter optimiert und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder verbessert werden.
14	I A	245/II	Bergisch Neukirchen am Köllerweg	II	Ja	Zurückstufen in I C	Der B-Plan resultiert aus dem Wohnbauprogramm 2030+, das vom Rat bisher nur zur Kenntnis genommen worden ist. Der Plan tangiert den Landschaftsschutz und ist mit F-Plan-Änderung für die geringe mögliche Ausnutzung deutlich zu aufwendig.
37	I B	116/I	Hitdorf Nord	I	Nein	Zurückstufen in Kategorie III	Der B-Plan liegt aktuell in einer Fläche mit Außenbereich-Charakter und greift deutlich in vorhandene Grünzonen ein.
46	I B	V 34/I	Hitdorf Gewerbefläche Hitdorf Ost	I	Nein	Zurückstufen in Kategorie II	Die bisher vorgelegten Pläne erfüllen nicht die geforderten Umwelt-Standards für die kritische Randlage zu Rheinaue und die Durchlüftungsschneise Rhein. Erweiterungen sind im Rahmen der bestehenden Baurechte möglich.
47	I B	230/I	Niederfeldstraße/Kreuzhof	I	Ja	Vorziehen in I A	Eine Bebauung in diesem Bereich würde deutlich zur Belebung in diesem teils kritischen Stadtumfeld beitragen und kann durch beispielhafte Eingrünung und Freiflächenkonzept

Lfd. Nr.	Priorität	B-Plan Nr.	B-Plan Titel	Bezirk	FNP-Änderung	Antrag der GRÜNEN	Begründung
							den Bezug Rhein, Neulandpark City aufwerten. Er stellt eine schlüssige Innenstadtverdichtung dar.
62	I C	136/II	Bergisch Neukirchen im Friedenstal	II	Nein	Zurückstufen in Kategorie III	Der B-Plan resultiert aus dem Wohnbauprogramm 2030+, das vom Rat bisher nur zur Kenntnis genommen worden ist. Der Plan tangiert die freie Landschaft und erzeugt den Druck weitere angrenzende Flächen für Bebauung freizugeben.
63	I C	2021/III	Bürrig alte Landstraße Starenweg Kleiberweg	II	Ja	Zurückstufen in Kategorie III	Der B-Plan resultiert aus dem Wohnbauprogramm 2030+, das vom Rat bisher nur zur Kenntnis genommen worden ist. Die vom B-Plan erfasste Fläche ist auf ganzer Fläche ein Wald mit hochgewachsenen Bäumen, der einer Bebauung nicht zum Opfer fallen darf.
75	I C	2020/III	Jücher Feld	III	Ja	Streichen	Der B-Plan resultiert aus dem Wohnbauprogramm 2030+, das vom Rat bisher nur zur Kenntnis genommen worden ist. Der Plan greift in den Grünzonenbereich ein und erzeugt den Druck, weitere angrenzende Flächen zur Bebauung freizugeben.
79	I C	N.N.	Lützenkirchen Friedhof / nordwestl. Hufer Weg	III	Ja	Streichen	Der B-Plan resultiert aus dem Wohnbauprogramm 2030+, das vom Rat bisher nur zur Kenntnis genommen worden ist. Der Plan greift in den Grünzonenbereich ein und erzeugt den Druck, weitere angrenzende Flächen zur Bebauung freizugeben.

Lfd. Nr.	Priorität	B-Plan Nr.	B-Plan Titel	Bezirk	FNP-Änderung	Antrag der GRÜNEN	Begründung
80	I C	N.N.	Manfort P+R Anlage Bhf. Schlebusch	I	Nein	Zurückstufen in II	Der Bahnhof ist per Bus perfekt angebunden und mit dem Rad relativ gut erreichbar, so dass erwartet werden kann, dass durch eine weitere Mobilitätsaktivierung die Zahl der notwendigen PKW-Stellplätze rückläufig sein wird. Die Anlage sollte im Rahmen der bestehenden Baurechte optimiert und dabei insbesondere die Parksituation für Fahrräder verbessert werden. Ziel ist eine Mobilstation.
81	I C	N.N.	Schlebusch P+R Anlage Nittumer Weg	III	Ja	Streichen	Eine Erweiterung des Parkplatzes zieht zusätzlichen PKW-Verkehr an. Die Erweiterung ist nicht möglich, weil dies einen Eingriff in die Waldfläche bedeuten würde. Stattdessen müssen die ÖPNV-Anbindung weiter optimiert und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder verbessert werden. Ziel ist eine Mobilstation.
94	II	239/III	Hahnenblecher	III	Ja	Streichen	Der B-Plan liegt im Außenbereich unmittelbar an einem Siefenrand und greift in wertvolle Grünzonen ein.